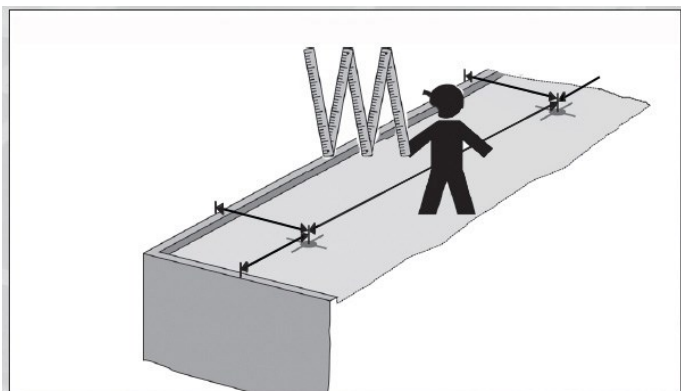
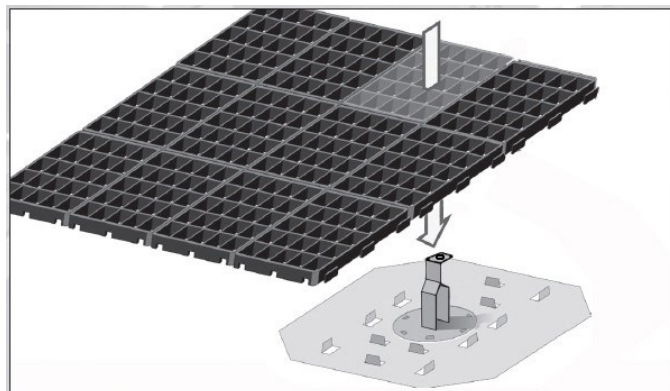


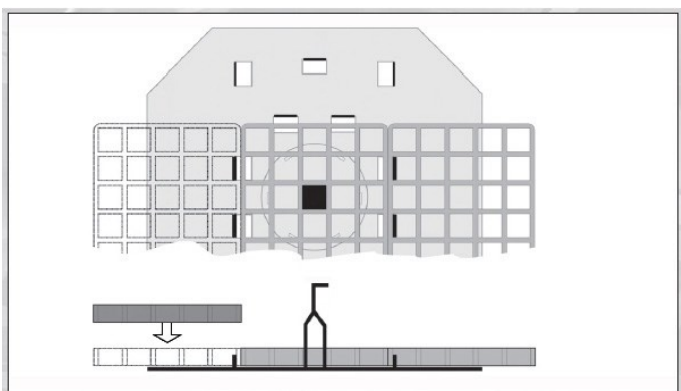
# Die wichtigsten Schritte beim Einbau von Fallnet® SR Rail...



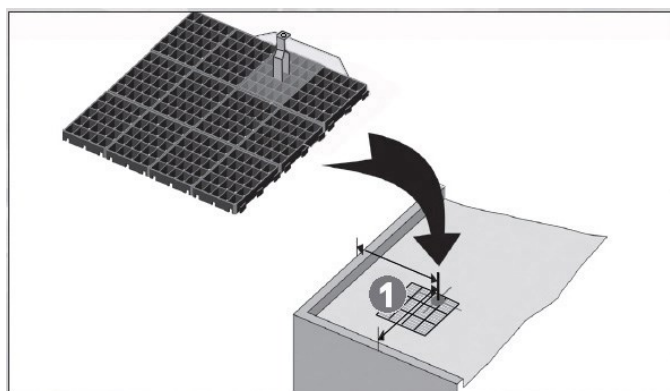
1. Einmessen der Position der Schienenhalter entsprechend der Einplanung.



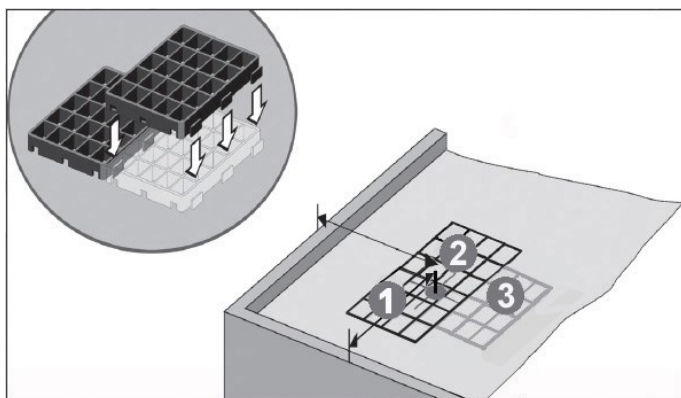
2. Markiertes Rasterelement der Rastergruppe über den Schienenhalter stecken und hinunterdrücken.



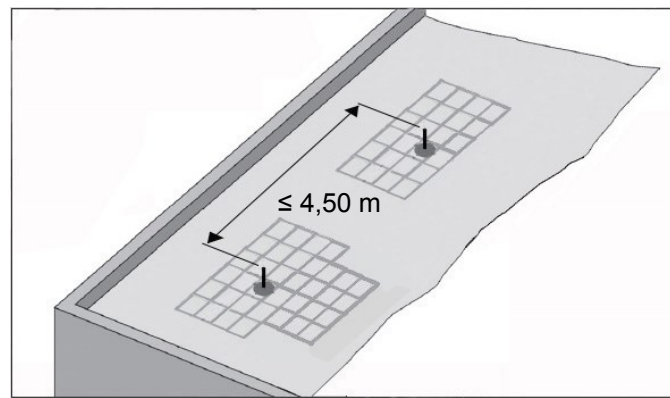
3. Die Rasterelemente müssen vollständig auf der Grundplatte aufliegen und die senkrechten Laschen müssen die Nachbarelemente hintergreifen.



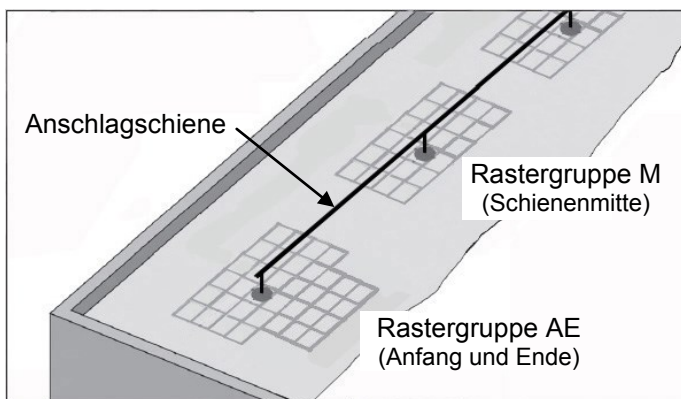
4. Positionieren der ersten Rastergruppe inklusive Schienenhalter



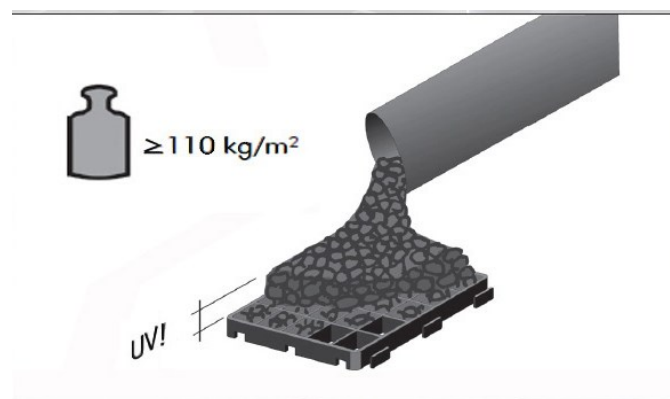
5. Verbinden der zweiten bzw. der dritten Rastergruppe (3. Gruppe nur bei Anfangs- und Endrastern).



6. Maximalen Halterabstand von 4,50 m im Schienenverlauf nicht überschreiten!



7. Befestigung der Schienen auf den Schienenhaltern, inkl. Stoßverbindern und Endstücken und Einsetzen des beweglichen Anschlagpunktes (Läufer).



8. Aufbringen der erforderlichen Auflast (mind. 110 kg/m<sup>2</sup> im trockenen Zustand)

# Montage- und Einbauanleitung

## Fallnet® SR Rail

Fallnet® SR Rail stellt in Verbindung mit einer Auflast aus geeignetem Schüttgut (z.B. ZinCo Systemerden, Zincolit® oder Kies 16/32 mm) eine Anschlagereinrichtung gem. DIN EN 795:2012 Typen D und E zur Absturzsicherung auf Flachdächern mit bis zu 5° Dachneigung dar. Ein Anschlagpunkt - der sogenannte Läufer - darf zeitgleich von maximal einer Person (bis 100 kg) mit einer persönlichen Schutzausrüstung (PSA, wie z. B. dem ZinCo PSA-Set) gem. DIN EN 363 genutzt werden. Der Auffanggurt nach DIN EN 361 darf nur mit geprüften und zugelassenen Komponenten verwendet werden.

### Wichtiger Hinweis:

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass - unabhängig von der Produkthaftung - ZinCo die Beratungshaftung nur für den Fall übernimmt, dass der Einbau gemäß unserer Planung erfolgt. Ein Einbau ohne Einplanung durch ZinCo erfolgt auf eigenes Risiko. Die Montage- und Einbauanleitung sowie die Gebrauchsanweisung, die beide mit den Produkten ausgeliefert werden, sind davon unabhängig unbedingt zu beachten. Wir empfehlen, vor Beginn der Arbeiten Fallnet® SR Rail von der ZinCo Anwendungstechnik einplanen bzw. prüfen zu lassen.

## 1. Vor dem Einbau

### 1.1 Prüfung Lieferumfang/-zustand der Systemkomponenten

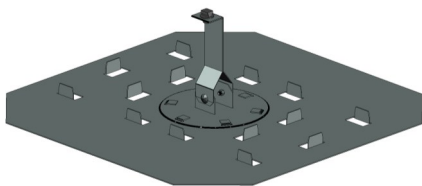
Der Lieferumfang einer objektspezifisch zusammengestellten Fallnet® SR Rail Absturzsicherung besteht im Wesentlichen aus:

#### A. Fallnet® SR Rail Bauteile, wie z. B.

Vorgesteckte Rastergruppen à 12 Einzelrastern für die Herstellung der Rastergruppen AE (Schienen-Anfang bzw. Schienen-Ende) und der Rastergruppen M (Schienen-Mitte)



Schienenhalter, bestehend aus Grundplatte mit Arretierlaschen und Stütze aus Edelstahl mit Vierkantschraube



Schienen aus einer hochfesten Aluminiumlegierung in Standardlängen von 2,0 m, 3,0 m und 6,0 m, Stoßverbinder, Endstücke, Läufer, etc.



Die benötigten Mengen und Eigenschaften der Bauteile können dem Lieferschein entnommen werden.

### B. Dokumente, die im Lieferumfang pro Bestellung enthalten sind:

Montage- und Einbauanleitung, Gebrauchsanleitung und Kontrollkarte. Der dem Besteller separat zugehende Lageplan (wenn die Einplanung durch die ZinCo GmbH erfolgt ist), ist der Bauherrschaft auszuhändigen.

### Achtung:

Unvollständige, fehlerhafte oder mangelhafte Lieferungen sind umgehend zu beanstanden.

### 1.2 Prüfung der Ausgangssituation

Vor Beginn des Einbaus ist zu prüfen, ob die Dachkonstruktion für die aufzubringenden Lasten ausreichend dimensioniert ist, die maximal mögliche Dachneigung (5°) nicht überschritten wird sowie Abdichtung, Wurzelschutz, etc. fachgerecht ausgeführt wurden. Bestehen Zweifel, sind diese vor dem Einbau zu klären und ggf. zu beseitigen.

### 1.3 Zulässige Verlegearten

Für den Einbau des Fallnet® SR Rail sind folgende Verlegearten zugelassen:

#### A. Bei Mehrschichtaufbauten:

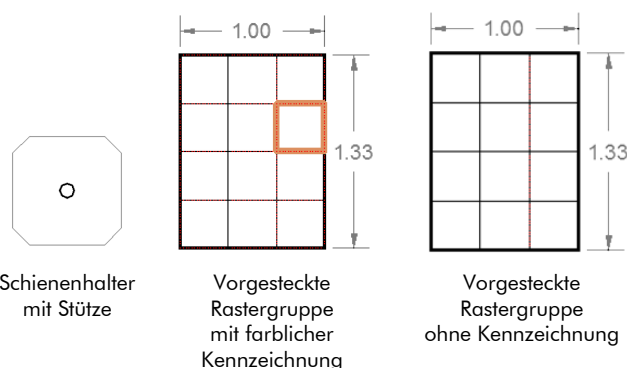
Fallnet® SR Rail wird über der Drainageebene direkt auf dem dazugehörigen Filtervlies positioniert.

#### B. Bei Einschichtaufbauten:

Fallnet® SR Rail wird direkt auf der Schutzlage (> 300 g/m<sup>2</sup>) verlegt.

### 1.4 Montage der Rastergruppen

Rastergruppen bestehen aus den Bauteilen:



Schienenhalter mit Stütze

Vorgesteckte Rastergruppe mit farblicher Kennzeichnung

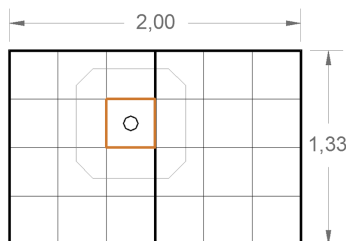
Vorgesteckte Rastergruppe ohne Kennzeichnung

Zum Herstellen der kraftschlüssigen Verbindung zwischen Schienenhaltern und Rastergruppen die erste Rasterenelementeinheit an der farblichen Kennzeichnung über den Schienenhalter führen und per Fußdruck einrasten lassen. Eine weitere Rasterenelementeinheit so anbauen, dass der Schienenhalter zentral in der Rastergruppe liegt. Sämtliche Rasterenelemente einer Rastergruppe müssen an den Verbindungspunkten eingearastet sein und bilden so eine zugverteilende Scheibe.

# Montage- und Einbauanleitung

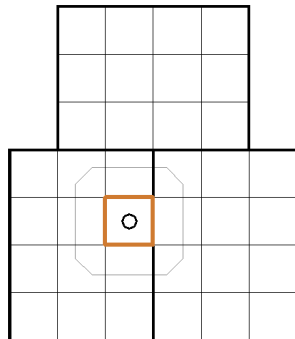
## Fallnet® SR Rail

Eine **Rastergruppe M** besteht aus einem Schienhalter mit Vierkantschraube und **zwei** vorgesteckten Rastergruppen:



**Rastergruppe M**  
(Rastergruppe für die Schienenmitte)

Eine **Rastergruppe AE** besteht aus einem Schienhalter mit Vierkantschraube und **drei** vorgesteckten Rastergruppen:



**Rastergruppe AE**  
(Rastergruppe für Schienenanfang und -ende)

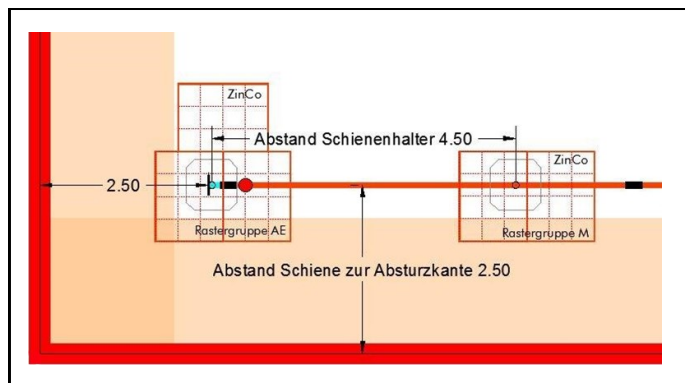
**→ Wichtig:**

Die Verbindungspunkte zwischen den zusammengesteckten Rastergruppen prüfen, beschädigte Raster austauschen.

### 2. Verlegeanleitung

#### 2.1 Einmessen der Rastergruppen

Anhand der bemaßten Einplanung werden der Schienenverlauf eingezeichnet sowie die Rastergruppen AE und Rastergruppen M positioniert. Der Abstand der Schienhalter untereinander darf im Schienenverlauf maximal 4,50 m betragen. Die Rastergruppen müssen dauerhaft eben und vollflächig auf dem in 1.3 beschriebenen Untergrund aufliegen.



Beispiel aus einer Einplanung

#### 2.2 Montage der Anschlagsschiene

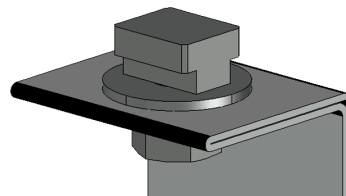
Benötigtes Werkzeug:

- Steckschlüssel SW 17,0
- Innensechskantschlüssel SW 6,0
- Drehmomentschlüssel
- Optional ZinCo-Bohrset zum Herstellen von Schienenpasstücken

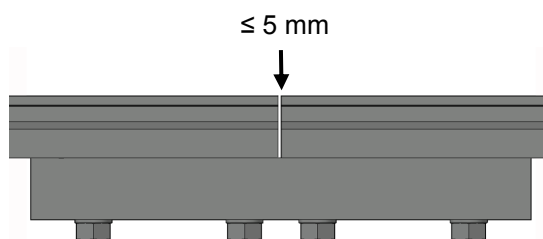
Je nach Einplanung besteht eine Anschlagsschiene aus:

- Schiene 6 m
- Stoßverbinder
- 3-Wege-Weiche
- Schiene 3 m
- Endstück
- Läufer
- Schiene 2 m
- 90°-Eckstück
- Passtück

- Jeder Schienhalter ist mit einer Vierkantschraube versehen. Über diese Vierkantschraube wird die Schiene mit der T-Nut eingefädelt und so mit der bereits positionierten Rastergruppe verbunden.



- Der Schienenstrang wird durch Verbinden weiterer Schienen mittels Stoßverbinder verlängert. Die selbstsichernden Muttern handfest anziehen (max. 20 Nm). Das maximale Spaltmaß von 5 mm zwischen den Schienen ist zu beachten.

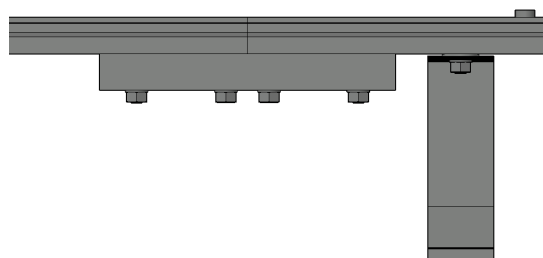


- Vor Abschluss des Schienenstranges den mitlaufenden Anschlagpunkt (Läufer) in die Schiene einsetzen.

- Notwendige Passtücke können mit Hilfe des ZinCo-Bohrsets direkt an der Baustelle gefertigt werden (siehe Anleitung Bohrset).

- Je nach Einplanung ist ein geschlossenes ringförmiges System oder der Abschluss mit Endstücken möglich.

- Abschluss mit Schienen-Endstücken:  
Am Ende des Schienenstranges Endstücke anschrauben. Das Endstück wird über den Schienhalter der Rastergruppe AE eingefädelt und zwischen dem ersten Stoßverbinder und dem Stopper des Endstückes befestigt.



- Lageposition des Schienenverlaufs und der Schienhalter der Rastergruppen gemäß Einplanung prüfen und gegebenenfalls korrigieren.

- Abschließend alle Schraubverbindungen prüfen und fest anziehen.



### → Wichtig:

Generell sollte die Materialtemperatur bei der Durchführung **nicht unter +5° C** betragen.

Die Zugabe der im Lieferumfang enthaltenen Grafit- oder Kupferpaste verhindert das „Festfressen“ der Edelstahlschrauben.

Möglichkeiten der Anpassung an aufgehende Bauteile etc.:

- Drehen der Rastergruppen, ohne die Lage des Schienenhalters zu verändern
- Verschieben der Rastergruppe mit Schienenhalter (Achismaß max. 4,50 m beachten!)
- Durch Umstecken einzelner Raster (33 cm x 33 cm) können z.B. Dachabläufe oder Lüfter eingebettet werden. Hierbei ist zu beachten, dass der Schienenhalter nicht in der äußersten Rasterelementreihe positioniert ist.

### 2.3 Aufbringen der erforderlichen Auflast

Vor dem Aufbringen der erforderlichen Auflast muss die Einbausituation dokumentiert und gegebenenfalls fotografiert werden.

**Dokumentation - Entsprechende Vorlagen finden Sie unter:**  
[http://www.zinco.de/sites/default/files/products/data\\_sheets/2017-04/ZinCo\\_Montagedok.%2BKontrollk.\\_Fallnet\\_SR-Rail.pdf](http://www.zinco.de/sites/default/files/products/data_sheets/2017-04/ZinCo_Montagedok.%2BKontrollk._Fallnet_SR-Rail.pdf)

Die Rasterelemente von Fallnet® SR Rail müssen mit geeignetem Schüttstoff gleichmäßig vollflächig verfüllt und überdeckt werden. Dies kann durch ZinCo Systemerden, Zincolit®, Kies der Körnung 16/32 mm oder einem vergleichbaren Schüttstoff erfolgen.

**Erforderliche Auflast für Fallnet® SR Rail:**  
mind. **110 kg/m<sup>2</sup>** (Dachneigung 0° bis 2°)  
mind. **130 kg/m<sup>2</sup>** (Dachneigung > 2° bis 5°)

Die Werte gelten in trockenem Zustand des Schüttstoffes. Die aufzubringende Schichtstärke des verwendeten Schüttstoffes ist von dessen Schüttgewicht (trocken) abhängig. Aus Gründen des UV-Schutzes muss eine Kiesüberschüttung mind. 5 cm über Oberkante der Kunststoff raster betragen.

→ **Wichtig:** Es ist immer ein direkter Kontakt der Raster mit der Auflast (Schüttgut) erforderlich.

### 3 Fertigstellung

Überzeugen sie sich, dass alle Arbeiten gemäß der Einplanung und der Montage- und Einbauanleitung ordnungsgemäß ausgeführt sind. Überprüfen Sie die Kennzeichnungsplakette am Läufer, sie muss gut und dauerhaft erkennbar sein. Nur mit einer Plakette gekennzeichnete Schienensysteme dürfen verwendet werden.

#### 3.1 Montagedokumentation

Mit der Montagedokumentation wird gegenüber dem Auftraggeber der Nachweis erbracht, dass die Montage sachgerecht erfolgt ist. Darüber hinaus ist sie die unverzichtbare Grundlage für eine spätere Überprüfung der Fallnet®-Anschlageinrichtungen.

Eine Vorlage für die Montagedokumentation ist als PDF-Datei beim Hersteller erhältlich. Dokumentkopien sind dem Auftraggeber nach erfolgter Montage auszuhändigen und am Objekt für die spätere Prüfung der Fallnet® SR Rail vorzuhalten.

Erforderliche Mindestangaben:

- Adresse des Objekts
- Montagefirma
- Verantwortlicher Monteur
- Fallnet®-Seriennummer (Plakette am Läufer)
- Angaben zur Auflast (welcher Schüttstoff, Schüttgewicht, evtl. Lieferscheine mit beilegen)
- Verlegeplan (bitte dort auch die Seriennummern eintragen)

Der Verlegeplan sollte am Bauwerk für jeden ersichtlich angebracht sein, z.B. beim Dachausstieg.

Bestätigung durch Montageverantwortlichen:

- Die Fallnet-Einbauanleitung wurde eingehalten.
- Ausgeführt wie geplant.
- Die Vorgaben zur Mindestauflast wurden eingehalten.
- Fotodokumentation, insbesondere von Details, die im Endzustand unsichtbar sind.

#### 3.2 Übergabe der Dokumente an die Bauherrschaft/ Eigentümer

Im Lieferumfang sind folgende Dokumente enthalten, die der Bauherrschaft auszuhändigen sind:

- Einbau- und Gebrauchsanleitung
- Montagedokumentation
- Kontrollkarte, Fallnet® SR Rail muss regelmäßig instand gehalten und überprüft werden. Bitte Seriennummern eintragen (Plakette am Läufer)
- Lageplan

#### 3.3 Fragen

Wenn Sie Fragen haben, sich beim ordnungsgemäßen Einsatz/Einbau der Produkte nicht sicher sind oder Sie wünschen weitere, detaillierte Informationen für Ihr konkretes Objekt – dann wenden Sie sich bitte an ZinCo, Hotline Telefon +497022 6003-0.